# Wiesbadener Bade-Blatt

### Kur- und Fremdenliste

. 14.

. Körper

wirksam behrlich:

Export iesbaden

Taunus-10691

en

ton

erzeit

rzüg-

rts-

im

u

4555.

ierei

häft

r Wald,

hund

starkes

1120

1913.

in.

sch.

ann

hneider

nhöfer

ker

uen ssner

enfels

lberg

Albert

wiak

ments-

usiker,

len im

s, der aligen

salien.

4 Uhr.

28.)

113.

rt.

lmy

ist

on

138

nert

Uhr.

länder

fordon

Rudolf

10419

Erscheint täglich;

\*Ochentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Cannadan a management	The second
Für das Jahr Mk. 8. —	Mk. 9.20
" " Halbjahr . " 5 = 5.5	. 5.60
w " Vierteljahr " 3   = 23	3.30
	1.60
Burch die Post bezogen innerhalt	,
Deutschland und Österreich	
pro Vierteljahr	. , 3.60
pro Monat	1.20
Einzelne Nummern der He	auptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690 Expedition: " " 1014



#### Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

#### "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

#### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die Smal gesp. Petitzeile 15 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen - Hauptliste 40 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen – Anzeigen müssen bis 11 Uhr vormittags in der Expedition eingeliefert werden.

Nr. 15.

#### Mittwoch, 15. Januar 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der heutigen

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

#### Aus dem Inhalt:

Kurörtliche Veranstalt Galerie Banger (Ausst Konzert im Verein der	ell	un	gsh	per	ich	t)			Seif	te 1
(Besprechung)									» »	1/2

#### Kleiner Kriegsbericht.

Die «Deutsch-Asiatische Korrespondenz» meldet: Alle Berichte vom Balkan beweisen und bestätigen die fortgesetzte Ausrottung der mohammedanischen Bevölkerung durch die freischärlerischen Banden der Balkanheere und die planmässige Entvölkerung des eroberten Landes; auch olfizielle Konsulatsberichte melden diese Tatsachen. Da in Europa kein Wille sich regt, der im Namen der Humanität und Zivilisation solcher Schlächterei Einhalt gebieten will, wendet sich die türkische Volksstimme an sämtliche Souveräne, auch an den deutschen Kaiser.

Die Delegierten zur Friedenskonferenz bekunden auf beiden Seiten eine unnachgiebige Stimmung, und die Gerüchte von ihrer bevorstehenden Abreise werden auch heute

Die Ueberreichung der Kollektivnote der Mächte an die Pforte ist abermals verschoben worden, da England «Ergänzungen» vorgeschlagen hat.



— Kurhaus. Die erste improvisierte Schlittenfahrt der Kurverwaltung am Montag hatte eine Beteiligung von 32 Personen aufzuweisen. Infolge des grossen Anklanges, den dieselbe gefunden hat und der grossen Nachfrage nach einer weiteren Schlittenfahrt, beabsichtigt die Kurverwaltung, genügende Beteiligung und gute Bahn vorausgesetzt, heute Mittwoch, nachmittags 2½ Uhr ab Kurhaus eine zweite Fahrt nach Schlangenbad. Die Rückkehr geht über Neudorf, Schierstein. Ankunft am Kurhause gegen 7 Uhr. Die Teilnehmerkarte kostet 6 M. für die Person.

— Ordensauszeichnungen. Anlässlich des Ordensfestes wurden verliehen: der Rote Adlerorden 4. Klasse den Herren Dr. Dallmeyer, Amtsgerichtsrat, Orthelius, Landgerichtsrat, Dr. Schneider, Gewerberat, Gewerbeinspektor, Prinz von Schönaich-Carolath, Regierungs-Rat, Schuster, General-Agent, Uhlenhaut, Hauptmann und Kompagniechef im Füsilierregiment v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80; der Kronenorden 2. Klasse dem Herrn Dr. v. Gizycki, Oberregierungsrat; der Kronenorden 3. Klasse den Herren Bartenstein, Oberstleutnant z. D., Stabsoffizier beim Kommando des Landwehrbezirks Wiesbaden, Behrendt, Geheimer Baurat, Regierungs- und Baurat, Leon, Baurat, Landesbaurat; der Kronenorden 4. Klasse den Herren Mittel-

schulrektor Jung, Gefängnisoberinspektor Dreier und Landesbankoberbuchhalter Leo in Wiesbaden, Brossmann, Lehrer bei der Unteroffizierschule und Fuhr, Oberzahlmeister bei der Unteroffizierschule in Biebrich; der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern den Herren Staatsanwaltschaftsassistenten Gerichtssekretär Schröder und Gerichtsvollzieher Wollenhaupt; das Verdienstkreuz in Silber desselben Ordens den Herren Eisenbahnlokomotivführer Dehl, Regierungskanzlist Kanzleisekretär Prinz, Eisenbahnlokomotivführer Schmitt, Kgl. Magazinaufseher Wolff; das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens den Herren Kgl. Werkmeister Gross, Kgl. Theaterarbeiter Bund, Waffenmeister beim Füsilierregiment Nr. 80 Frey, Kassendiener bei der Reichsbankstelle Höltz, Kanzleigehilfe bei der Staatsanwaltschaft Kleck, Bahnwärter Klein in Schierstein, Eisenbahnweichensteller I. Klasse Marx in Biebrich, Kgl. Garderobeschneider Moos, Schneidermeister Schneider.

— Todesfall. Hier starb 75 jährig der Kgl. Polizeisekretär a. D. Rechnungsrat Heinr. Stillger, Ehrenmitglied des Männergesangvereins "Concordia" und des Wiesbadener Unterstützungsbundes.

Extrazüge für die Rodler. Zur Bewältigung des starken Rodlerverkehrs werden in der Richtung Wiesbaden-Chausseehaus Mittwochs. Samstags und Sonntags.

baden-Chausseehaus Mittwochs, Samstags und Sonntags ausser den fahrplanmäßigen Zügen Extrazüge eingelegt und Vorzüge abgelassen.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. Im regelmäßig Mittwochs um 6 Uhr stattfindenden Orgelkonzert in der Marktkirche werden heute Mittwoch, den 15. Januar, Fräulein Traude Rehländer (Sopran) und Herr Professor Tiedemann (Violine) mitwirken. Der Eintritt zum

Konzert ist frei. Programme mit Text 10 Pf.

— Königliche Schauspiele, Die Königliche Intendantur hat mit dem rühmlichst bekannten Wagnersänger

Fortsetzung auf der 2. Seite.

### Kunst.

#### Portrait-Ausstellung aus Wiesbadener Privatbesitz in der Galerie Banger. 1. Abteilung: Alte Kunst.

Die erste Abteilung der Portraitausstellung, die Banger in seiner, von dem bekannten hiesigen Architekten Kurt Hoppe mit feinstem Stilgefühl, fürdiese Ausstellung eingerichteten Galerie zeigt, dürfte künstlerisch, kunsthistorisch und zugleich in lokaler Hinsicht interessieren.

Durch das dankenswerte Entgegenkommen der hiesigen Sammler und Privaten, die ihm ihren Besitz zur Verfügung stellten, wurde diese sehr beachtenswerte Ausstellung ermöglicht. Man kann sich einen ungefähren Begriff von den verborgenen Kunstschätzen Wiesbadens machen, wenn man diese Ausstellung durchwandert

Ein Bild Philipp IV. von Spanien, von Velasquez, dem grössten Spanier nicht nur des 17. Jahrhunderts, sondern aller Zeiten, ferner ein Rubens-Portrait von seinem nicht geringeren Schüler und Gehilfen van Dyck, dem grossen Niederländer des 17. Jahrhunderts. Dann ein Meister des 18. Jahrhunderts, Chodowiecki, von dem ein Bildnis Friedrichs des Grossen zu sehen ist. Als einen der bekanntesten Vertreter der Portraitkunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts treffen wir Danhauser (Wien). Wie man

sieht, einige Namen, die allein schon genügen müssten, der Ausstellung das stärkste Interesse zu sichern. Aber nicht nur auf diese Vier stützt sich die Ausstellung. Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert finden wir noch eine ganze Anzahl bedeutender Niederländer, Franzosen und Deutscher. Da ist der Franzose C10 u et (Francois), der 1510 in Tours geboren, 1572 daselbst gestorben ist, und drei Herren als Hofmaler gedient hat, Franz I., Heinrich II. und Karl IX.

Ferner Mignard (Pierre), der Rivale Charles Lebruns, Portraitmaler unter Ludwig XIV. (1612—95), endlich der heute noch sehr bekannte und geschätzte Pesue (Antoine), der 1711 berufen wurde, die Berliner Akademie nach französischem Vorbild als deren Direktor zu leiten, ein Charakteristikum der Zeit.

Sehen wir uns nun nach den bedeutenden Niederländern um, so finden wir als den bedeutendsten den Janvan Ravestyn, der 1572 im Haag geboren und 1657 daselbst gestorben ist. Er war neben Frans Hals der bedeutendste Maler von Bildnissen und Schützengilden. Dann den Frans Pourbus (1545 bis 1581) aus der Schule des Pieter Pourbus (Brügge), der in Antwerpen geachtet wirkte. Und endlich den Jakob Gueritz Cuyp (1594—1651), der ein Schüler Mierevelts war.

Unter den Deutschen treffen wir den 1639 in Heidelberg geborenen und 1684 im Haag verstorbenen Kaspar Netscher, den 1685 in Altona geborenen und 1749 in Rostock verstorbenen Balthasar Dennner, den in Kassel wirkenden J. H. Tischbein, und endlich einen der gesuchtesten Fürstenmaler seiner Zeit, den 1873 in Frankfurt a. M. verstorbenen Franz Xaver Winterhalter.

Ein einziger Italiener ist noch zu finden, der allerdings schwerer wiegt, als die meisten bisher genannten zusammengenommen, die Grössten nicht mitgezählt — Tizian! —

Sehen wir nun die Reihe der Grossen und ihre Werke an, und sind dieselben wirklich unzweifelhaft echt, woran zu zweifeln wir uns natürlich nicht erlauben, so muss man gestehen, dass die Ausstellung von unschätzbarem Werte ist.

Aber selbst, wenn wir die Werke der unbekannten Meister betrachten, und deren gibt es eine grosse Anzahl in dieser Ausstellung, so muss zugestanden werden, dass sie so viel des Interessanten bietet, um vor den Augen des anspruchsvollen Beschauers in Ehren bestehen zu können.



#### Das VI. Konzert vom "Verein der Künstler und Kunstfreunde".

Im Kasinosaal vermittelte uns das Klingler-Quartett aus Berlin — bestehend aus den Herren Professor Karl Klingler (1. Violine), Joseph Rywkind (2. Violine), Fridolin Klingler (Viola) und

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

### Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

	-				
1.	Gruss	aus	Berlin.	Marsch	 Böhme

- 2. Ouverture zu "Im Reiche des Indra" . . . . . . P. Lincke
- 3. Walzer aus der Operette
- "Opernball". . . . . . Heuberger
- 4. Die Bestimmung, Lied . . . Kutschera
- Potpourri aus "Die Puppenfee". Bayer
   Negers Geburtstag, Cake-walke.

Salus-Institut 6. m. b. H. Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telephon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gloht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc.
Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie.
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam
empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Goldene Medaille. Goldene Medaille.

## Nachmittags-Konzert.

25. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

> Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Ouverture zur Oper "Der Kalif von Bagdad" . . . . . A. Boieldieu
- 2. Adagio aus der Sonate
- pathétique . . . . . L. v. Beethoven 3. Perlen aus Meyerbeers Opern . A. Schreiner
- 4. Pizzikato-Polka . . . . C. Stix
- Ballettmusik aus der Oper "Die Königin von Saba"... Ch. Gounod
- 6. An der Weser, Lied . . . . G. Pressel
  Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk.
- 7. Souvenir de Chopin. Fantasie . J. Bekker

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

## Abend-Konzert.

26. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

- 1. Ouverture zur Oper "Semiramis" G. Rossini
- 2. Capricante . . . . . . P. Wachs
- 3. Königslieder, Walzer . . . Joh. Strauss
- 4. Chor der Friedensboten aus der
- Oper "Rienzi".... R. Wagner
- 5. Frühlingslied und Spinnerlied . F. Mendelssohn
- 6. Ouverture zur Oper "Fidelio" . L. v. Beethoven 7. Fantasie aus der Oper
- "Mignon" . . . . . . A. Thomas
- 8. Hurrah, der Kaiser kommt!
  Marsch . . . . . . S. Translateur

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

10610

Herrn Prof. Dr. v. Bary ein einmaliges Gastspiel vereinbart, welches morgen Donnerstag stattfinden wird; der Künstler tritt auch diesmal wieder in seiner glänzendsten Partie als "Tristan" in Richard Wagners "Tristan und Isolde" auf. Die "Isolde" singt Frau Kammersängerin Leffler-Burckard. (Abonnement C.) — Heute Mittwoch gelangt die Oper "Mignon" mit Frau Krämer in der Titelrolle, Herrn Lichtenstein als "Wilhelm Meister", Frau Friedfeldt als "Philine" und Herrn Schütz als "Lothario" zur Wiederholung (Abonnem. D). Am Samstag, den 18. d. Mts. geht Lortzings Oper "Undine" zum 200. Male in Szene; als "Undine" gastiert Fräulein Gommel vom Stadttheater in Ulm auf Engagement.

Operetten-Theater. Heute Mittwoch ist die letzte Operetten-Vorstellung vor der Faschingszeit. Zur Aufführung kommt "Der liebe Augustin". Morgen Donnerstag beginnt das Gastspiel der "Liliputaner". Das Ensemble besteht aus 35 Zwergen, Damen und Herren, diese führen 20 Zwergponnys und eigene Miniatur-Equipagen mit sich. Das Ensemble wird sich hier auf allen Gebieten der Schauspiel-, Zirkus- und Variétékunst zeigen. Die Vorstellungen finden allabendlich statt, Mittwoch, Samstag und Sonntag Nachmittag finden Familienvorstellungen statt, in welchen, neben dem Zirkusteil, auch eine Aufführung des Märchens "Schneewittchen" stattfindet. Es dürfte interessieren, dieses Märchen von wirklichen Zwergen spielen zu sehen. Die Gesellschaft trifft im hiesigen Hauptbahnhofe am Donnerstag Mittag um 12 Uhr 55 Min. ein und wird sich von da in eigenen Miniatur-Equipagen, von Zwergponnys gezogen, zum Theater begeben.



#### Hof und Gesellschaft.

In Rom wird offiziell bestätigt, dass der deutsche Kaiser mit dem König von Italien im Frühjahr, wahrscheinlich Mitte März, in Genua eine Zusammenkunft haben wird. Der deutsche Kaiser wird auf der Reise nach Korfu in Genua einen kurzen Aufenthalt nehmen.

Der deutsche Botschafter Fürst Lichnowsky wurde vom König von England für den Geburtstag des Kaisers und die beiden folgenden Tage nach Schloss Windsor zum Besuch geladen.



#### Heer und Flotte.

— Die Unterseeboots-Flottille. Die Organisation der Unterseeboote ist nunmehr vollendet worden. Bisher bestand nur eine Unterseebootsflottille, die ihren Hauptliegehafen in Kiel hatte. In Wilhelmshaven befanden sich nur zeitweise einige Unterseeboote, die nach Bedarf zu Uebungen herangezogen wurden. Seit einigen Tagen ist nun eine neue Organisation eingetreten, welche die vorhandenen fertigen Unterseeboote zu einer Unterseeboots-Flottille vereinigt. Die Boote der Flottille werden zu gleichen Teilen in zwei «U»-Halbflottillen verteilt, von denen die erste ihren Hauptliegehafen in Kiel, die zweite in

Wilhelmshaven erhält. Als Führerschiffe finden Verwendung: 1. für die Unterseebootsflottille der kl. Kreuzer «Hamburg», Kommandant Korvettenkapitän Feldmann (Otto); 2. für die erste U-Halbflottille Torpedodivisionsboot «D 5», Kommandant Kapitänl. Kalrenbach, zugleich Chef der zweiten Halbflottille und 3. für die zweite U-Halbflottille: Torpedoboot «S 99», Kommandant Kapitanl. Spindler, zugleich Chef der zweiten U-Halbflottille. Jede Halbflottille umfasst 5 Unterseeboote. Die Leitung der Unterseebootsflottille liegt in den Händen des Fregattenkapitäns Siemens (Werner), der zugleich als Kommandeur der Unterseebootsabteilung fungiert. Die Ausbildung der Unterseebootsmannschaften erfolgt in der Unterseebootsschule, die der Leitung des Korvettenkapitäns Heuberer unterstellt und auf dem von diesem befehligten Spezialschiff «Vulkan» untergebracht ist.

#### Luftschiffahrt.

— Prinz Heinrich von Preussen, der vorjährige Protektor der Oberrheinischen Flüge, hat dem Arbeitsausschuss der von der Südwestgruppe für Mai dieses Jahres geplanten Flugveranstaltung, die in Wiesbaden ihren Anfang nimmt, mitgeteilt, dass er sich entschlossen habe, im Interesse jener Veranstaltungen, die stets bahnbrechend und vorbildlich gewirkt hätten, seinen Namen auch an die neue Veranstaltung zu knüpfen. Die diesjährige Flugveranstaltung wird infolgedessen "Prinz

Arthur Williams (Violoncello) die wertvolle Bekanntschaft mit einem Streichquartett in A-moll (Manuskript) von Rob. Kahn, des bekannten Berliner Komponisten, Pianisten und Kammermusikspielers. An den deutschen Meistern Lachner und Rheinberger, dessen Schüler er war, hat sich Kahn gebildet, daneben aber doch nicht der Klassiker, die bei seinem Werke manchmal hindurchleuchten, vergessen. Das ergibt wohl eine gelegentliche Stilinkongruenz, die aber mit Rücksicht auf die positiven musikalischen Eigenschaften dieses hochbegabten Autors nicht weiter ins Gewicht fällt. Mit dem kürzlich an derselben Stelle von dem Capet-Quartett gespielten Debussys G-moll-Quartett verglichen, ist dieses Kahnsche Werk recht "zahm", immerhin aber doch zum Teil schon ein Zeugnis der Richtung auf das Raffinierte und Absonderliche, wie wohl am deutlichsten der zweite Satz, das Molto-vivace beweist. Hier strömt eine ganz besonders verfeinerte Kultivierung des Klanglichen und Rhythmischen, dabei trotz allem Mangel an eigentlicher Vertiefung und Originalität, der Duft eines wirklich eigenschöpferigen Vermögens hervor. Die Herren des Klingler - Quartetts spielten die Novität mit einer vollendeten Virtuosität im Klang wie im Zusammenspiel ausserordentlich fein ausgearbeitet und mit sprühendem Temperament. Es ist nur mit Freuden zu begrüssen, dass auch das Klingler-Quartett wie das Capet-Quartett, diese beiden hervorragenden Künstlervereinigungen, ihr eminentes Können nicht nur in den Dienst der Klassiker stellen, sondern auch die, gerade auf diesem Gebiete

hochbedeutende moderne Literatur berücksichtigen und sich die Propagierung der Komponisten ihrer engeren oder weiteren Heimat zur Pflicht machen.

Die Schöpfer der beiden gut bekannten anderen Werke des Abends waren die Altmeister Mozart und Schubert. Man muss anerkennen, dass die Bevorzugung Mozarts einem wirklichen Bedürfnis entspricht und die Zusammenstellung mit Schubert nicht wegen der Verschiedenheit, die ja wenig kontrastiert, sondern wegen der innerlichen Ähnlichkeit und Verwandtschaft dieser beiden grossen Meister wirklich interessant ist. Die Ausführung auch dieser beiden Werke des (etwas lang geratenen) Programms, Mozarts E-dur-Streichtrio (Divertimento) und Schuberts D-moll-Quartett "Der Tod und das Mädchen", war eine prächtige Leistung. Es ist ein ungemein sympathisches Musizieren, das diese Künstler betreiben. Was sie spielen, kommt ihnen unmittelbar vom Herzen und ist immer von lebendigster Empfindung getragen, hat keine toten Punkte und dabei eine Klangschönheit, wie sie kaum bei einer anderen Quartettvereinigung anzutreffen ist. Die Darbietungen verfehlten denn auch nicht ihre Wirkung auf das Publikum, welches begeistert seine Dankbarkeit kund tat.

#### Kunst und Literatur.

— Die nationale Architektur-Ausstellung Berlin 1913. Die in diesem Jahre aus Anlass des Regierungsjubiläums des Kaisers geplante nationale Architektur-Ausstellung, die einen Teil der Grossen Berliner Kunstausstellung bilden wird, ist nunmehr gesichert; würdige und ausreichende Räume sind im Glaspalast zur Verfügung gestellt. Der besondere Anlass der Veranstaltung legte den Gedanken nahe, die bemerkenswertesten Deutschen Bauwerke, die in diesen 25 Jahren der Regierung des Kaisers entstanden, geschlossen vorzuführen; diese retrospektive Ausstellung wird daher einen Teil der Gesamtausstellung bilden.

— Für den Bau des Hygienemuseums in Dresden wird in nächster Zeit ein Ausschreiben an die deutschen Architekten erlassen werden. Die Baukosten sind auf zweieinhalb Millionen Mark veranschlagt.

— Todesfall. In Florenz ist der Bildhauer Emilio Zocchi im Alter von 76 Jahren gestorben. Er debutierte mit einer Statuette Michelangelos, die Viktor Emanuel II. für den Palazzo Pitti in Florenz ankaufte. Viel angefeindet wird sein Denkmal für Viktor Emanuel II. in der Arnostadt. Unter seinen sonstigen Werken sind zu nennen ein junger Bacchus und die grosse Statue Franklins in Neu Port.

 Der Papst verbot kinematographische Vorführungen, auch solche frommen Charakters, in den

Kirchen.

Heinr bereits o — D Militärh

von Maj

Berlin ei

dieser of Li Graetz, Bord de eingetrol Guinea land geb halten; of und Eng gegen di sechs kle Expeditio Jahre da Probefah

Kaiser u Luftschi

Standort

der an d

Nr. 15.

ster.

cher

ssini

chs

trauss

gner

mas

delssohn

eethoven

nslateur

ickes und

10610

tille der

rvetten-

U-Halb-

## WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 16. Januar.

Mittwoch, den 15. Januar 1913.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

#### Richard Wagner-Abend

des Kurorchesters. Leitung: Herr Carl Schurloht, städtischer-Musikdirektor.

Freitag, den 17. Januar.

4 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement:

### Walzer- und Operetten-Abend

des Kurorohesters.

Samstag, den 18. Januar.

Trinkhalle. S1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-

#### II. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. Drei Ballorchester.



Anzug: Masket-Kostûm oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 19. Januar.

111/2 Uhr Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

#### VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

#### Vortragsfolge.

- Haydn-Variationen . . . Johannes Brahms
- 2. Konzert in G-dur für Klavier und Orchester . . . Ludwig van Beethoven

Herr d'Albert. - Pause. .

- 3. Symphonie in G-moll
  - Wolfgang Amadeus Mozart
  - a) Allegro molto.
  - b) Andante.
    c) Menuetto allegro.
  - d) Finale; Allegro assai.
- 4. Solostücke für Klavier:

  - a) Nocturne, op. 9 Nr. 3 b) Ballade, op. 47 . . | Frédéric Chopin Herr d'Albert.
- 5. Ouverture Leonore Nr. 3 Ludwig van Beethoven

Ende gegen 91/2 Uhr.

Konzertflügel; C. Bechstein.

Alleinvertreter: Ernst Schellenberg, grosse Burgstrasse 9, hier.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen-

Montag, den 20. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

#### Dienstag, den 21. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

#### Mittwoch, den 22. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im grossen Saale:

#### I. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren: Hans Fredy, Grossh. Hofschauspieler a. D. und Vortragsmeister vom ehem. von Wolzogen-Theater in Berlin.

Georg Kaiser vom Metropol-Theater in Berlin. J. Elmer Spyglas, Chansonnier.

- Die Damen: Käthe Freifrau von Broich, Deutschlands grösste Parodistin und Kopistin mit selbstverfasstem Repertoire.
- Frl. Gisa Bund, Operettensängerin am Mainzer Stadttheater.
- Frl. Mathilde Einzig, Vortragskünstlerin zur Laute, vom Schauspielhaus Frankfurt a. M.
- Am Flügel: Herr Kapellmeister Albert Mischel. Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.
- Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: Mk 2.—, 3. bis letzte Reihe u. Ranggalerie Mk. 1.50, Ranggalerie Rücksitz Mk. 1.—, Nichtnumerierter Tischplatz im Parkett Mk. 1.50.
- Die Damen werden gebeten, im Parkett ohne Hüte erscheinen zu wollen.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 13. Jan.	Dienstag, 14. Jan.	Mittwoch, 15. Jan.	Donnerst., 16. Jan.	Freitag, 17. Jan.	Samstag, 18. Jan.	Sonntag, 19. Jan.
7 Uhr:	Königl. Theater		100 125 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Ab. D. Mignon.	Ab. C Tristan und Isolde. Herr Prof. Dr. von Bary als Gast.	Ab. B. Die Kronprätendenten.	Ab. A. Undine.	3 Uhr. Volkspreis Die Dienstboten. – Die Puppenfee. 7 Uhr. Ab. D. Figaros Hochzeit.
7 Uhr:	Residenz-Theater	TA Angle (inte- uro al ways a most observed		Mein alter Herr.	Die goldene Geliebte.	Mein alter Herr.	Neuheit: Gemütsmenschen.	Die fünf Frankfurter Gemütsmenschen.
8 Uhr:	Operetten - Theater	-		Der liebe Augustin.	Erstes Gastspiel der Liliputaner Truppe vom Luna Park in Berlin.	Gastspiel der Liliputaner.	Gastspiel der Liliputaner.	4 und 8 Uhr: Gastspiel der Liliputaner.
81/4 Uhr:	Volks-Theater	total action ( sale of law order ( sale of the side of the sale of the	7 Annual 197	Das letzte Wort.	Kinder amüsiert euch.	Berlin wie es weint -und lacht.	Der Herrgott- schnitzer von Ammergan.	to as smaller of the season of

Heinrich-Flug 1913" heissen. Der Kaiser hat bereits die Stiftung eines Ehrenpreises zugesagt.

Die militärische Abnahmekommission für das neue Militärluftschiff ist in Friedrichshafen unter der Führung von Major Neumann vom Luftschifferbataillon Nr. 1 in Berlin eingetroffen. Die Versuchsfahrten beginnen Ende

dieser oder Anfang nächster Woche. - Luftschifferexpedition nach Neu-Guinea. Leutnant Graetz, der von seiner Motorbootfahrt durch Afrika an Bord des Dampfers "Kildonan Castle" in Southampton eingetroffen ist, beabsichtigt mit einem Luftschiffe Neu-Guinea zu überfliegen. Das Luftschiff soll in Deutschland gebaut werden, aber einen englischen Namen erhalten; die Mannschaft soll je zur Hälfte aus Deutschen und Engländern bestehen. Zum Schutz der Expedition gegen die Eingeborenen im Innern wird das Luftschiff sechs kleine Maschinengewehre mit sich führen. Die Expedition wird Europa im Oktober verlassen und zwei Jahre dauern. Im Mai gedenkt Leutnant Graetz eine Probefahrt von Berlin nach London zu machen. Der Standort des Luftschiffes soll ein Transportdampfer sein, der an der Küste Neu-Guineas verankert wird. Leutnant Graetz hat einen genauen Entwurf seines Planes dem Kaiser unterbreitet.

Ein Baedeker der Lüfte. Die Deutsche Luftschiffahrts - Aktien - Gesellschaft (Sitz Frankfurt)

plant ein höchst interessantes Unternehmen. Es werden offizielle «Führer durch die Luft» erscheinen. Wie man bisher zur Reisezeit auf dem Bahnhof und im Hotel dem bekannten roten Büchlein begegnete, so wird in Zukunft zu den Abgangsstationen der Luftschiffe die Schar der Reisenden strömen, bewaffnet mit einem gelben Büchlein, das den stolzen Titel trägt: «Im Luftschiff über Frankfurt und Umgebung». Deutlicher kann der Triumph, den die Menschheit dem Grafen Zeppelin verdankt schwerlich gekennzeichnet werden. Freilich gibt es da oben keine Chausseen, keine Haltestellen, keine Gasthäuser; dafür aber sieht man aus der Vogelschau auf die ganze bunte Welt hernieder, und der «Führer» tut seine Schuldigkeit, indem er uns durch Karte und Beschreibung, den neuen Verhältnissen angepasst, über alles Wissenswerte unterrichtet. Diese Wegweiser werden für alle Bezirke erscheinen, von denen aus regelmässige Fahrten unternommen werden, also für Frankfurt, Hamburg, Berlin, Leipzig usw. Und nicht nur den Mitreisenden soll das Büchlein auf der Fahrt und zur Erinnerung dienen, nein, auch jeder «gewöhnliche» Sterbliche, dem es nicht beschieden ist, im «Zeppelin» emporzusteigen, wird manche anregende Unterhaltung aus dem Inhalt dieser Bücher schöpfen. Der Führer für Frankfurt und Umgebung (Verlag Gustav Eyb-Stuttgart) liegt im Entwurf bereits vor; ihn hat der bekannte Luftschifführer Dr. Hugo Eckener-Friedrichshafen und Professor Dr. Karl Endriss-Stuttgart bearbeitet. Hauptmann Wilcke vom Luftschiffbau-Friedrichshafen hat die ausserordentlich reizvollen photographischen Aufnahmen, eine besondere Zierde des Buches, hergestellt.

Stiftungen. Aus Anlass des 10 jährigen Stiftungsfestes des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt bewilligte die Sektion Wuppertal für 3 Jahre je 5000 M. für wissenschaftliche Aufstiege aus dem Wuppertal. Ferner stiftete diese Sektion einen wertvollen Wanderpreis für Führer der Sektion Wuppertal mit Fahrt ab Wuppertal. Ein weiterer Wanderpreis wurde für Zielfahrten ab Wuppertal gestiftet. Die Stadt Barmen stiftete eine goldene Wandermedaille.

Fliegerabsturz. Als zwei Flieger zwischen Dartford und Greenhithe eine Versuchsfahrt auf einem neuen Vicker-Zweidecker machten, stürzte das Flugzeug nach einer heftigen Explosion in die Themse. Die Flieger ertranken. sele mands spell received to the

nave, Die Lassena<del>n de gend</del>enden gegege worder nachwällen Richtmoon aus den Waren sen bleudert

One Treat they win kind, the resistant factor and

nandant zweiten flottille: pindler, Leitung des Freeich als ungiert. schaften

Leitung

und auf Vulkan»

ige Probeitsauss Jahres n ihren en habe, bahn-Namen Die dies-Prinz

in 1913. biläums stellung, stellung nd ausung geegte den en Bau-Kaisers spektive stellung Dresden

Emilio r debu-Viktor nkaufte. muel II. en sind Statue

utschen

ind aut

Vorin den

von Alve Amen, H

Andres,

Andres, Aner, Hr Ant, Hr.

von Arn

Arnold, Azkiel, I

von Baar

Baer, Fr.

Baeumch

Preiherr

Bak, Hr,

Barin, He Becker, I

Becker, Becker,

von Beer Behrend, Beicht, H von Belo

Bengler,

Berka, F Berliner, Bingel, I Blumach

Bode, Hr Böker, H Boettge,

Borchard

Boskamp v. Brande

Bröcher,

von Bülo

Buttman

Buttman

Caeucker

Camerer, Chikmate

Claar, Hi Coates, F Cogho, B

Conrad, Cornink-Dahlsheir

Dahn, H

Deimann, Diels, Hr

Dinker, F

Dutting, Dupre, H

Ebner, H

Eiermann von Einst

Eisenhau

Elias, Hr. Engeler, Erhardt,

Ermann,

Faatz, Hi

Fischer, I

Forsch, I

Frank, H

Freemant Frei, Hr.

Freimer,

Freundlie

Friebel, I Frisch, H

Gahlmann

Gans, Hr Dr. Gans Garlier, 1

Gattmann

van Geld

Gerwen, von Gierl

Giesen, I

Giesen, I

Gohlte, F

Gondso, I

Gross, H

Grütering Gunkel, J Gunkel, J

Guttmann

Pamilien-

Gremm

Preier Eintritt für Nichtabonnenten Eingang links Portal und von der Sonnenbergerstrasse aus.

übernimmt:

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges. Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenraumen, Gesell-schaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thee-dansants etc. Reichbaltige Speisonkarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bler-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an. Pilsener Urquell Munchener Exportbier Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu. Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10608

Weingrosshandlung 10608
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Ruthe, Holisforant Sr. Kajestät des Laisers s. Lönigs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Dr. phil. Adele Reuter

Kunstgeschichtliche Kurse

Abendvorträge,

Wiesbaden, Amselberg 2.

in Fremdenpensionen und im eigenen Hause,

Einzelunterricht in Kunstgeschichte

sowie Führungen zur Besichtigung von Museen und

..Privat-Fremdenheim"

Wiesbaden, Luisenstr. 3, I. Bäder, elektr. Licht. Direkt an den Kuranlagen. Mit und ohne Pension. 10785 Inh. Frl. Hannemann.

Immobilien **Hypotheken** Vermietungen J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 10626 Wilhelmstrasse 56.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pessiss Crede Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts



Edelsteine.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 8. Bad Kissingen, Salinenpromenade?

## Schloss-Hotel Riviera

#### **Pension**

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer. Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frcs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.



SPORT ACHRICHTE

Kunstdenkmälern der Umgegend.

Sport und soziale Fürsorge. Ein Beispiel, das auch in anderen Sportkreisen zur Nachahmung anregen sollte, geben augenblicklich die englischen Golfspieler, indem sie nicht nur an sich selbst und ihren Sport denken, sondern auch an das Schicksal und die Zukunft der jugendlichen Caddies, die ihnen in ihrem Sport treue Dienste leisten. Die Caddies sind bekanntlich kleine Knaben, die den Golfspielern die längliche Tasche mit den zahlreichen Schlägern, deren man auf einem Golfkurse zur Ausführung der vielen, mehr oder weniger komplizierten Schläge bedarf, nachtragen. Da die Caddies diese Dienste in jungen Jahren verrichten, bleibt ihnen meist keine Zeit, ein Handwerk oder irgendeinen Beruf nebenbei zu erlernen. Manche bilden sich zwar selbst im Golfspiel aus und werden später Berufsspieler, die von Clubs als Trainer engagiert werden, aber nur wenige sind so veranlagt, dass sie es in diesem Berufe zu etwas bringen, und viele Golf-Clubs erlauben ihren Caddies auch gar nicht, auf ihren Links (Golfkurs) zu spielen. Hier soll nun die neugegründete Caddies' Aid Association (Caddies Hilfs-Verband) Wandel schaffen, die Kapital sammeln will, um die Zukunft der Caddies einigermassen sicher zu stellen, wenn diese arbeitsunfähig werden oder in einem anderen Beruf kein Unterkommen finden. Man beabsichtigt, eine Bestimmung durchzubringen, nach der jeder Golf-Club alljährlich eine Konkurrenz ausschreiben soll, deren Meldungsgelder ausschliesslich dem Caddies-Fonds zufallen sollen. Auf diese Weise würde der Pensionsfonds bald eine ansehnliche Summe ergeben.



#### Neues vom Tage.

Oberschwemmung im Ohio-Tale. Durch das Hochwasser des Ohio, das immer noch steigt, sind 3000 Personen obdachlos geworden. Die öffentlichen Gebäude wurden zur Aufnahme der Betroffenen hergerichtet. Bei Evansville (Indiana) stehen Hunderte von Quadratmeilen fruchtbaren Landes im Tale des Ohio in einer Höhe von 3 bis 20 Fuss unter Wasser. Der Schaden an Grundeigentum und Viehbestand ist sehr bedeutend. Verluste an Menscherileben sind nicht zu beklagen, doch leidet die Bevölkerung Not.

Zugzusammenstoss in England. In dem dicken Nebel, der über England liegt, stiessen auf der Midlandbahn in der Nähe von Birmingham zwei Züge zusammen, von denen einer auf dem Gleise stand. Die Passagiere des stehenden Zuges wurden nach allen Richtungen aus den Wagen geschleudert. Eine Frau und ein Kind, die zwischen Decke und Plur eines Wagens eingeklemmt waren, sind tot,

über vierzig Personen verletzt. Die Verwundeten mussten in mühevoller Arbeit aus den Trümmern befreit werden. Das Unglück wird damit erklärt, dass infolge der Kälte ein Bahnsignal versagte und herunterfiel, anstatt die Gefahr anzuzeigen.

- Im gesamten Schwarzwald herrscht bis in die höheren Lagen starkes Tauwetter und Schneeschmelze. Die Gebirgsbäche steigen stark.



10718

Tel. 4744.

**Preier Eintritt** 

für Nichtabonnenten

#### Bibliothek.



 Das Januarheft von Velhagen & Klasings Monats-heften (Herausgeber: Hanns von Zobeltitz und Paul Oskar Höcker) hat ein gut Teil von der hellen Freudigkeit, die Höcker) hat ein gut Teil von der hellen Freudigkeit, die uns bei Beginn eines neuen, frischen Jahres zu überkommen pflegt. Nicht zuletzt durch den farbenfrohen und kundig geschriebenen Aufsatz von Heinz Grevenstett über den Wintersport, aber auch sonst weht ein frischer Zug durch das mit einem packenden vaterländischen Gedicht von Frida Schanz eröffnete Heft. Den Künstlerartikel hat Franz Servaes mit einem liebevollen Essay über den Dresdner Maler Oskar Zwintscher beigesteuert. Die bunten und einfarbigen Reproduktionen der Gemälde dieses Meisters wie die der sonst vertretenen Maler und Bildhauer sind wie gewöhnlich unübertrefflich ausgefallen. Der Literatur dienen ein fein nachfühlender Aufsatz von Peter Hammecher über ein fein nachfühlender Aufsatz von Peter Hammecher über den nun sechshundertjährigen Giovanni Boccaccio und höchst lesenswerte, bisher unbekannte Erinnerungen der Gräfin Tolstoi an ihren grossen Neffen. Den neuen Ereignissen auf den Stuttgarter, Dresdner und Berliner Bühnen sind drei reich illustrierte Berichte aus bewährten Pedern gewidmet. Einen Ausflug auf das Theater der Weltgeschichte unternimmt Berthold Molden, indem er uns das Palais am Ballhausplatz in Wien und seine Bewohner schildert. Der Kellermannsche Roman «Der Tunnel» hält in seinen Fortsetzungen die Leser auch weiter in atemloser Spannung.
Neben ihm beginnt «Der Katzentisch» von Viktor von ein von wehen Humor erfülltes Werk. Hinzu treten als abgeschlossene Novellen die heitere Geschichte «Ein fremder Herr und eine fremde junge Dame» von Karl von Holland usw.

Bulcke und der drollige Bauernschwank: «Der Löffler hat einen Traum» von Viktor Fleischer.

(Schluss des redaktionellen Teiles.)

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüre vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

#### Geschäftliches.

Kursschwankungen an der Berliner Börse im Jahre 1912, zusammengestellt von der Direktion der Diskontogesellschaft. Dies Heftchen ist soeben erschienen und an dem Effektenschalter im hiesigen Büro der Gesellschaft, Wilhelmstrasse 14, für Interessenten

Die Firma Dr. M. Albersheim hat ihr Geschäft von Wilhelmstrasse 36 nach Wilhelmstrasse 38 verlegt. Bei der Neueinrichtung der neuen Verkaufsräume hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, etwas zu schaffen, das dem vornehmen Charakter der Stadt Wiesbaden entspricht. Die Einrichtung besteht aus hellem Mahagoniholz mit Palisander-Intarsien und Kristallglas. Die Firma besteht seit ca. 20 Jahren. Sie wurde im Frühjahr 1892 in Frankfurt, und im Frühjahr 1898 in Wiesbaden gegründet. Die gute Qualität der eigenen Erzeugnisse schaffte bald einen grösseren festen Kundenkreis. Infolge fortwährender Vermehrung der eigenen Fabrikate, die heute nach Hunderten zählen, und infolge der Anerkennungen, welche sie fanden, wuchs das Vertrauen zu der Firma immer mehr und damit auch die Zahl der treuen Kunden auch in Wiesbaden. So zählt die Firma auch viele Fürstlichkeiten zu ihren Kunden, u. a. die Kaiserin Alexandra von Russland, die Königin von Italien, die Königinmutter von Italien, die Königinmutter

### BÖRSEN-KURSE vom 14. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten Schluss-Kurse der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Bö	rs	e.		Anfang:	Schluss
Deutsche Bank				2543/	2543/4
Disconto Commandit .				1891/8	1891/8
Dresdner Bank		1		1571/	1576/8
Phonix Bergw				2658/	2651/4
Bochumer Gußstahlw			100	218	2173/
Deutsch-Luxemb. Bergw.				1673/	1673/
Gelsenkirch. Bergw				1981/	1983/
Harpener Bergb		10		193	1951/4
Paketfahrt			200	1611/4	161
Nordd. Lloyd		12		1241/	1241/

Londoner B	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:				
Atchison Common			*		108 7/8	108 1/4
Canada Pacific .					250 1/2	249 1/2
Erie Common					32 1/9	32 1/8
Missouri Common					28 5/8	28
Reading Common					85 3/4	84 3/4
Rock Island Common	n				24 1/2	24 1/4
Southern Pacific .					110	108 7/8
Southern Railway Co	ott	ım	on		28 5/8	28 1/4
Union Pacific Comm	101	1			165 1/8	163 3/4
Steel Common .					68 1/4	66 3/8
Amalgamated Coppe					76 1/4	74 1/4
Anaconda Copper					7 7/8	73/4
Rio Tinto					72 7/8	72 1/
Goldfields Cons					3 9/32	3 5/16
Eastrand Prop					215/16	215/16
Chartered					111/52	111/39
Debeers	ß.			ort.	21 5/14	21 7/16
Premier Diamond					12 1/16	12 8/16

rechtb

15.

ee)

feer.

ubfrei. Vinter-

mit

renom-

atur

er als

nach

itzern:

ano.

er hat

reburo

e im

der

enten

chäft rlegt.

hat:

das

ent-

iholz

irma

1892

1 genisse

folge die Anauen l der irma

die

von

iger ng:

4

1/8

14 8 4

14

16

/32

/10

er-Büro Wiesbadener Hof

Pension Hubertus

#### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Januar 1913

von Alvensleben, Hr. Fähnrich, Engers	Nonnenhof
Amen, Hr. Kfm., Dockenhuden	Grüner Wald
Andres, Fr. m. 2 Söhnen, Kirn	Villa Frank
Andres, Hr., Kirn	Villa Frank
Aner, Hr. Student, Heidelberg Ant, Hr. RegAssessor Dr. m. Fr., Darmst.	
von Arnemann, Hr. Fähnrich, Engers	Nonnenhof
Arnold, Hr., Stursberg	Zum Römer
Azkiel, Fr. m. Sohn, Krakau	Hotel Saalburg
Von Baarda Hr Kfm Saarbrücken	Wiesbadener Hof

Baer, Fr., Hamburg Evangel. Hospiz Baeumcher, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Metropole und Monopol Freiherr von Babo, Hr. Oberleutnant, Konstanz

Metropole und Monopol Prinz Nicolas Bak, Hr, Kfm., Münster
Barin, Hr. Kfm., Münster
Becker, Hr. Postsekretär, Niederselters
Becker, Hr. Postsekretär, Niederselters Becker, Hr. Postsekretär, Niederseiters
Becker, Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Becker, Hr. Dr., Berlin
Becker, Hr. Dr., Berlin
von Beerfelde, Hr. Hauptmann, Potsdam
Behrend, Hr. Kfm., Berlin
Beicht, Hr., Bernkastel
von Below, Hr. Fähnrich, Engers
Bengler, Hr. Kfm., Köln
Berka, Fr., Charlottenburg
Berliner, Hr. Kfm., Kiew Zum Römer Oranienstr. 481 Quisisana Grüner Wald Central-Hotel Nonnenhof Neuer Adler Berka, Fr., Charlottenburg
Berka, Fr., Charlottenburg
Berliner, Hr. Kfm., Kiew
Bingel, Hr., Frankfurt
Blumacher, Hr. Kfm., Köln
Bode, Hr., Ingelheim
Böker, Hr. Rent., Remscheid
Boettge, Hr. Kgl. Musikdirektor m. Fr., Karlsruhe
W.-H.-Anstalt
Nassauer Hof
Hotel Berg

Borchardt, Fr., Frankfurt Nassauer Hoff Boskamp, Hr. Kfm., Berlin Hotel Berg v. Brandenstein, Exzellenz, Fr. General, Ballenstedt Köln. Hoff Brücher, Hr. Schauspieler, Merzig Zur Stadt Biebrich von Bülow, Hr. Oberleutnant, Weissenburg Buttmann, Hr. Hauptmann, Trier W.-H.-Anstalt Frankfurter Hoff Buttmann, Hr. Student, Strassburg Frankfurter Hoff

Caeucker, Frl., Berlin
Camerer, Hr. Kfm. m. Fam., Saargemünd
Chikmatoff, Hr., Petersburg
Claar, Hr. Agent, Worms
Coates, Frl., Charlottenburg
Cogho, Hr. Leutnant, Allenstein
Cornrad, Hr. Dr., Dresden
Cornrink-Lifsting, Frl. Rent. m. Schwest., Haag
Dahlsbeimer, Hr. m. Fr., Kaiserslantern
Metropole u. Monopool Nonnenhof Vier Jahreszeiten Cornink-Lifsting, Frl. Rent, m. Schwest., Haag Bellevue
Dahlsheimer, Hr. m. Fr., Kaiserslautern Metropole u. Monopol
Dahn, Hr. Leuta. m. Fr., Berlin Tannushotel
Deimann, Hr. Kfm., Iserlohn Centralbotel
Diels, Hr., Frankfurt Nettelbeckstr. 22
Diener, Hr., Berlin Nonnenhof
Dinker, Frl., Cannstatt Hotel Weins
Dütting, Fr. Dr., Amsterdam Villa Monbijou
Dupre, Hr. Fabrik., Köln Taunushotel Nettelbeckstr. 22 Nonnenhof Hotel Vogel

Ebner, Hr. Kfm., Düsseldorf Ehrlich, Hr., Kissingen Eiermann, Hr., Frankfurt von Einsiedel, Hr. Fähnrich, Engers Eisenhauer, Hr., Heidelberg Elias, Hr. Chem. m. Fr., Haag Engeler, Hr. Rent., Braunschweig Erhardt, Hr. Komm-Bat, Stuttgart Ermann, Hr. Geh, Baurat, m. Fr., Freie Alleesaal Metropole u. Monopol Hotel Berg Nonnenhof Albrechtstr. 12 Bellevue Westfälischer Hof Erhardt, Hr. Komm.-Bat, Stuttgart Nassauer Hof Ermann, Hr. Geh. Baurat, m. Fr., Freienwalde Evangel. Hospiz

Faatz, Hr. Student, Bonn
Feibelmann, Hr., Kaiserslautern
Fischer, Hr., Elberfeld
Forsch, Hr. Kfm., Hamburg
Frank, Hr. m. Fr., Ectterdam
Freemann, Hr., London
Frei, Hr. Fabrikant, Stuttgart
Freimer, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe
Freundlich, Hr., Hamburg
Friebel, Hr. Kfm., Gontwig
Frisch, Hr. Kfm., Köln Reichspost Europäischer Hof Württemberger Hof Grüner Wald Nassauer Hof Rose Union Reichspost Metropole u. Monopol Nonnenhof Grüner Wald

Gahlmann, Hr. Kfm., Leipzig
Gans, Hr. m. Fr., Hamburg
Dr. Gans, Hr. Prof., La-Plata
Garlier, Hr. m. Fr., Leipzig
Gatlmann, Hr. Kfm., Berlin
Van Geldern, Hr. Kfm., Koblenz
Gerwen, Hr. Dir., Hamburg
Von Gierke, Hr. Majoratsbes., Polanowitz
Giesen, Hr. Kfm., Krefeld
Giesen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Gohlte, Fr. Musikdir., Charlottenburg
Gondso, Hr. Ing., Köln
Gremmler, 2 Hr., Charlottenburg
Gremmler, 2 Hr., Charlottenburg Taunus-Hotel Gremmler, 2 Hr., Charlottenburg Gross, Hr. Kfm., Pirmasens Grütering, Hr. Kfm., Zollhaus Prinz Nicolas Hotel Vogel Westfälischer Hof Gunkel, Hr., Sauerthal Gunkel, Fr. Prof., Giessen Augenheilanstalt Pension Maria

Guttmann, Hr., Berlin

Haase, Hr., Idstein Hackradt, Hr. Kfm., Hamburg Haeder, Hr. Stud. Halfmann, Hr. Assessor, Gelsenkirchen Halversen, Hr. m. Fam., Kristiania Wiesbadener Hof Central-Hotel Central-Hotel Grüner Wald Rose Halversen, Hr. m. Fam., Kristiania
Hansen, Hr. Jurist, Usingen
Happ, Hr. Kfm., Berlin
Hasenclever, Hr. Gutsbes., Frankenforst
von Hauffe, Hr. Oberlint., Berlin
Heck, Hr. Kfm., Berlin
Hemerde, Hr. m. Fr., Hamburg
Hemerde, Hr. m. Fr., Hamburg
Hermann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Hervig, Fr., B.-Baden
Herwig, Fr., B.-Baden
Hess, Fr. m. Bed., Hamburg
Hoder, Hr. Kfm., München
Hoffe, Hr., Kaiserslautern
Hoyt, Hr. m. Fr., New-York

Rose
Pension Pflug
Nonnenhug

Wilh. Heil-Anstalt
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Prinz Nicolas
Pariser Hof
Metropole u. Monopol
Imperial
Grüner Wald Hoyt, Hr. m. Fr., New-York Nassa Imschweiler, Hr., Unkenbach Zum Isenburg, Hr. Gutsbes, m. Fam. u. Jungf, Travenort Nassauer Hof Zum Römer Vier Jahreszeiten

Jahr, Hr. Hauptmann, Oberhofen Jensen, Hr. Kfm., Frankfurt Jury, Hr. Kfm., Stuttgart Wilh, Heil-Anstalt Grüner Wald Grüner Wald

Kahn, Hr., Luxemburg
Kappenbach, Hr. Kfm., Merseburg
Kemmer, Hr. m. Fr., Essen
Kennich, Hr. Kfm., Köln
Kirchgaessner, Hr. Kfm., Pforzheim
Klahl, Frl., Regensburg
Klee, Fr., Fecheuheim
Kluge, Br. m. Fr., Krefeld
Kober, Hr Fabrikt, Suhl
Koch, Hr., Mayen b. Koblenz
Koch, Hr., Dr. m. Fr., Darmstadt
König, Hr. m. Fr., Mannheim
Korte, Hr. Marine-Oberassist-Arzt Dr. med,
Korte, Hr. Marine-Oberassist-Arzt Dr. med,
Korte, Hr. Rittergutsbes, m. Fr., Gr.-Schmöllen

von Koscielski, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gr.-Schmöllen

Schwarzer Bock Krauss, Hr. Dr., Berlin Kühnle, Hr., Mannheim Kusak, Hr., Alzey Metropole und Monopol Schwarzer Bock Württemberger Hof

von Laffert, Frau Kapitän-Leutnant, Wilhelmsbaven

Vier Jahreszeiten Hotel Berg Lange, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt a. M. Lange, Hr. Ingenieur, Budapest Lange, Hr., Detmold Lehr, Hr. m. Fr., Frankfurt Leibfried, Hr. Kim., Berlin Prinz Nicolas Zum Römer Palast-Hotel Grüner Wald Leistret, Hr. Kim., Berlin
Leister, Hr. Cand. Ing., Darmstadt
Lenz, Hr. Gerichtsassessor, Frankfurt a. M. Evan
Levysohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Lichtenfels, Herren Gebrüder, Offenbach
Liebermann, Hr. m. Fr., Südafrika
Liebthal, Hr. Kfm., Berlin
Lienkamp, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Immigrath
Metronole n Wiesbadener Hof Evangel. Hospiz Grüner Wald Viktoria Quisisana

Griner Wald Metropole und Monopol Liepmann, Hr. Kfm., Charlottenburg
Lievre, Hr., Brüssel
Lindpaintner. Frl., Oberlahnstein
Linssen, Hr. Kfm., Krefeld
Frhr. v. Loën, Hr. Major, Schwedt a. O.
Loll, Hr. Kfm., Königsberg
Luckhaus, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Ludwig, Hr. Kfm., Hamburg
Grüner Wald
Lüdecke, Hr. Architekt, Berlin
Lüssmann, Hr. m. Krankenschwester, Hamburg
Goldener Brunnen Liepmann, Hr. Kfm., Charlottenburg Hotel Riviera

Manthey, Hr. Bent. m. Fr., Stettin Martz, Hr., Strassburg von der Marwitz, Hr. Landrat a. D. m. Fr., Berlin Hotel Ries Metropole und Monopol Erbprinz Vier Jahreszeiten

Matthias, Hr., Berlin
May, Hr. Kfm., Duisburg
Memelsdorf, Hr. Kfm., Berlin
Meurer, Hr. Kfm., Nordhausen
Michel, Hr. Kfm., Köln
Mihm, Hr., Romersrein
Müller, Hr. m. Fr., Koblenz
Müller, Hr. Architekt, Mühlhausen i. Th.
Murat, Hr. Kfm. m. Fr., Paris

Vier Jahreszeiten
Metropole und Monopol
Erbprinz
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zum Römer
Union
Nassauer Hof
Murat, Hr. Kfm. m. Fr., Paris

Erbprinz

Neizert, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Neuwied Neuendorff, Hr., Charlottenburg Neumeyer, Hr. Apotheker Dr., Eberbach Neussdoerffer, Hr. Direktor Dr., Kulmbach Niemann, Hr. Kfm., Berlin Prinz Nicolas Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Grüner Wald

Oettinger, Hr., Petersburg S. Opel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Rüsselsheim Sendig-Eden-Hotel Wiesbadener Hof I

Ostermayer, Hr., Emmerich Nassauer Ho Pathey, Hr. Rent. m. Fr., Ettingen Pick, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig von Poliobinsky, Fr., St. Petersburg Prun, Hr., Wehlen Taunus-Hotel Schützenhof

Quehl, Fr. Rittergutsbes., Guztau

Raddatz, Hr. Leutn., Stargard
Reid, Fr. m. Mutter u. Tocht., Kanada
Reinhart, Hr. m. Fr., Worms
Reutmann, Hr. Regierungsrat, Köln
Freiherr v. Richthofen, Hr. Rittergutsbes, m. Fam., Neidchen
Kölnischer Hof
Wiesbadener Hof
Kaiserbad

Riecken, Hr. Kfm., Berlin Robinson, Hr. m. Fr., Boulogne Rose, Hr. Bergassessor, Kassel Rymacher, Hr., Düsseldorf

Salmony, Hr., Frankfurt
Salzmann, Hr. Direkt., Magdeburg
Sansom, Fr., London
Sauer, Hr. Kfm., Gent
Schäpmann, Fr., England
Schiftan, Hr. Kfm., Berlin
Schlad, Hr., Kaiserslautern
Schlisecky, Hr., Falkenstein
Schloessing, Hr. Kfm., Berlin
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Schmoll, Hr. Kfm., Rüdesheim
Schomann, Hr. Kfm., Berlin
Schröder, Hr. Kfm., m. Fr., Mainz
Schuber, Fr., Berlin
von Schuckmann, Hr., Charlottenburg
Schulz, Hr. Direkt., Kulmbach Schulz, Hr. Direkt., Kulmbach Schulze-Kableyss, Fr. Dr. med., Hofheim Schupp, Hr., Berlin Schusser, Hr., Berlin Sichel, Hr. Kfm., Frankfurt Sichel, Hr. Kfm., Frankfurt
Siefert, Hr., Stuttgart
Simon, Hr. Kfm., Mannheim
Sismeit, Frl., Frankfurt
Sommer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Spangenthal, Hr. Kfm., Spangenberg
Stahl, Hr. Kfm., Karlsruhe
Staudinger, Fr., Berlin
Stein, Hr. Kfm., Mainz
Steinlof, Hr. Kfm., München
Stelzer, Hr. Ing., Essen
Stötzner, Hr., Bitterfeld
von Stoutz, Hr. Dr., Leipzig
Strasser, Hr. m. Fr., Antwerpen Metropole u. Monopol

Tandt, Hr. Dr., Limburg Thamm, Fr. Direkt, m Sohu, Montabaur Thiel, Hr. Archit., Hamburg

Uelgenich, Hr., Limburg Uilmann, Hr. Kfm., Köln

Virnly, Hr., Brüssel
Vogel, Fr., Elberfeld
Vogt, Hr. Dr., Heidelberg
Vollmer, Fr., Koblenz

Rose
Metropole u. Monopol
Prinz Nicolas
Einhorn

Wehl, Hr. Major m. Fr., Mühlheim

Weidemann, Hr. Kfm., Brüssel
Weil, Hr. Kfm., Trier
Wienecke, Hr. Landschaftsrat m. Fr., Wieneck
Wiener

Wiener Wiltze, Hr. Stud., Marburg Wilkens, Hr., Bremen Wirtz, Hr. Architekt m. Fr., Keln Woeme, Hr. Reg.-Rat Dr., Stettin Wolf, Hr., Herrenberg Wiesbadener Hof Zur Sonne

Zimmermann, Hr. Gutsbes., Tragheim Zimmermann, Hr. Gutsbes., Katzuase

Kaiserbad Villa Primavera Pension Böttger Metropole u. Monopol Viktoriabotel Rose Nonnenhof Zum Kranz Wiesbadener Hof Hotel Weins Wiesbadener Hof Grüner Wald Hotel Happel Union Grüner Wald Erbprinz Nassauer Hof Centralhotel Wiesbadener Hof Villa Primavera Zum Falken Schwarzer Bock Europäischer Hof Centralhotel Prinz Nicolas Hotel Berg Einhorn Grüner Wald Europäischer Hof

> Evangel. Hospiz Pension Pflug Pension Nerotal Zum Römer

Hotel Happel Frankfurter Hof Grüner Wald

Neuer Adler

Schwarzer Bock

Centralhotel

Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof

Astoriahotel

#### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde:

POLICE When the h	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 11. Januar Am 12. und 13. Januar	2 621 317	2 878 89	5 494 406
Zusammen	2 938	2 962	5 900

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Städtisches Verkehrsbüro.

#### Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11. Parkstr. 5.

Familien- und Kurhötel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehm ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telephon 119, 120, 454, 467. Teleg.-Adr. Quisisana Wiesbaden.



#### Fechtsport-Verein Wiesbaden Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen. Foohtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mühlgasse 2. Feobtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.
Fereinslokal: Hotel "Enropaischer Hof" Langgasse 32-34.
Feobtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen,



hegelmässiger Speditionsdienst für Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter) Lagerung. - Verpackung. Nikolasstrasse 5. 10730

## Original - Packung

BERNHD. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M. Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 10628\* Gegründet 1822.



Wir reparieren thre Schirme schnell und preiswart. Sie sparen Beld dabei. Brosses Lager in Schirmen und Stöcken Molz & Forbach G. m. b. H. Webergasse 14.

Jung verh. Kellner sucht kom. Saison Stell. als Restaurantoder Rechnungskeilner. Fran als Wäschebeschliesserin oder erste Plätterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Werte Offerten erb. Arthur Heussner, Hotel zum Löwen, Probstzella i. Th

## Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot., Leberund Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und SchippKaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer-Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Likbre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck. Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann. Henry Clay. — Wohlgepfiegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 13. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. suf 0° u. Normalschwere suf dem Meeresspiegel	749 9 760.8	751.7 762 4	758.1 763,8	751.6 762.8
Thermometer (Celsius)	-5,5	-1.7	-1.0	-2.3
Dunstspannung (Millimeter)	2.8	3.4	8.9	8.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	98	84	90	89.0
Windrichtung	80 1	still	still	-
Niederschlagshöhe (Millimeter)	-	-	-	-

Wetteraussichten für Mittwoch, den 15. Januar. Wechselnde Bewölkung, zeitweiliges Aufklären, strichweise leichte Niederschläge vorübergehend.

Niedrigste Temperatur: -7.3

Hichste Temperatur: -0.5

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfort a. M.

### Das Nachtlokal Wiesbadens Englisches Büffet Künstler-Musik Dir. Rudi Haarhaus Bootheor Grassey Wolf Neu renoviert Französ. Küche die ganze Nacht Neu renoviert Das Nachtlokal Wiesbadens

#### Erstklassiges internationales Töchter-Institut "Almonte" 73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-schaftl. Ausbildung — Akad. Mai- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maier. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz und engl. anch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erzichung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin: Fran Hetty Kindscher.

#### High class Bourding-establishment Haus Dambachtal

new building with every comfort in the neighbourhood of the Kochbrunnen and the forest, within a large garden. Rooms with private bath from 550-1000 M. with full pension. Flats self-contained. Dambachtal 23 - Neuberg 4. Teleph. 341.

Sonnenbergerstrasse 64a Villa Keim (2. Gartenvilla) Vornehme ruhige Lage Möblierte Zimmer mit allem Komfort ausgestattet. Berücksichtigung jeder Diat auch für Diabetiker Mässige Preise. Telephon 2643

## **Automobil-Vermietung**

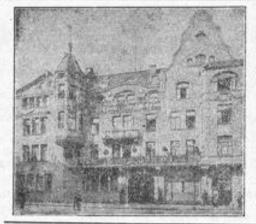
**Auto-Taxameter** H. Heuser, Telephon 4050. Drudenstrasse 6

## Im Luftkurort Weisser Hirsch

vereinigen sich bekanntermassen so viele natürliche Vorzüge, dass der Ruf der hier erzielten Heilerfolge weit über Deuschlands Grenzen gedrungen ist. Weniger bekannt dürfte sein, dass Weisser Hirsch sich auch für Erholungsbedürftige, die keine Kur gebrauchen wollen, sowie für Nachkuren vorzüglich eignet. Es bieten zu diesem Zwecke — vöstig unabhängig von dem weltberühmten Dr. Lahmann'schen Sanatorium — das hiesige Kurhaus, viele Privatvillen und Pensionen vorzügliche Verpflegung und Unterkunft. Die ozonreiche, heilsame Höhenluft, ebene Spaziergänge und absolute Ruhe in dem herrlichen Kurparke garantieren für völlige Erholung nach anstrengender Bade- und Trinkkur. Das ganze Jahr geöffnet! Aller Komfort. öffentliches Luftbad, neue Les-halle vorhanden! Man befrage den Arzt! Weisser Hirsch ist von überall her in rascher und bequemer Fahrt zu erreichen und hat mehrfache Strassenbahnverbindung mit der Residenz Dresden.

Alles Nähere, Prospekte etc. durch die Gemeindeverwaltung.

10672



## **Hotel und Badhaus**

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12 Elektrische Bahn vom Bahnhof blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse

Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle Kohlensaure Bäder

auch für nicht im Hause wohnende Gäste Zu Winterkuren besonders Douchen und Brausen Zentralheiz, auch i. d. Bädern

Trinkhalle und Ruheräume

Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an. Eadhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden Besitzer: Louis Weyer. Tel. 245.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie, Nervosität, Ermatt. u. allg. Körper-schwäche wirkt Apotheker Naschold's

äusserst wohltuend und wirksam und ist zur Massage unentbehrlich; ärztlich erprobt und empfohlen: 1000fache Anerkenungen. Export nach allen Ländern. In Wiesbaden nur Drogerie Moebus, Tannus-strasse 25. Telephon 2007. 10691

#### Kur- und Fremden-Pension "Villa Elite"

Sonnenbergerstr. 9(Parkseite) Schön behagl. Zimmer mit u. ohne Pension von 6 Mk. an.

Für den Winteraufenthalt er mässigte Preise. — Telephon 3291. Jeder Komfort. 10719

#### Christliches Hospiz I. Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande

### Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 10604 it und ohne Pension-Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Schaare Nerobergstrasse 7 (Nerotal) empfiehlt gemütl. Winter - Aufenthalt bei ermäss. Preisen. Aller Fernsprecher 1759. Deutscher Offiz.-Verein.

## Eleg. Blumen

heiten. Brautkränze in allen Preislagen, lose Myrten u. Blüten, Vasenblumen a Laubzweige für Zimmerdekoration

#### B. von Santen Kunstblumengeschäft 10705

12 Mauritiusstrasse 12.

#### Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7 Englisch, Französisch, 10601 Italienisch. Deutsch für Ausländer.

#### Nach Umbau neu eröffnet: Buch- & Kunsthandlung Harms i2 Friedrichstr. 12

(Nahe Wilhelmstrasse) Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10638 Luxus - Porzellan - Figuren Ansichtspostkarten Leihbibliothek — Operatexte Modernes Antiquariat.

#### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 15. Januar 1913. 16 Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement D.

Mignon. Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans "Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und J. Barbier Deutsch von Ferd, Gumbert, Musik von Ambroise Thomas.

#### Residenz-Theater.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Fernsprecher 49. Mittwoch, den 15. Januar 1918.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Mein alter Herr. Lustspiel in 3 Akten von Franz Arnold und Victor Arnold. Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen. Baron Ludwig von Tross-Zellin . . . . Reinhold Hager Kurt, sein Sohn . Rud. Bartak Kommerzienrat

v. Schimmelmann Ernst Bertram Lissy, seine Tocht. Kätie Horsten Beate v. Recklingen Frida Saldern Hertha, ihre Tocht. Stella Richter Werner von Hettwitz.

Leutnant. . Willy Ziegler Justizrat Neubaner Willy Schäfer Pleschke, Verwalter Ludwig Kepper Trine, seine Tocht. Käte Ruf Christian Nicolaus Bauer Martha Angelika Auer beim Baron von Tross-Zellin.

Der 1. Akt spielt auf dem Gute des Barons, der 2. und 3. Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Grunewald,

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

#### Operetten-Theater.

Mittwoch, den 15. Januar 1913.

Der liebe Augustin. Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

#### Personen.

Bogumil, Regent E. Nothmann von Thessalien . Helene, s. Nichte Gjuro, Minister-Annie Boese

präsident . . . Nicola, Fürst von Mikolicz . . . H. Wendenhöfer Oberst Burko Willi Rücker Hauptmann Mirko Charles Auen

Pips, Fähnrich Mary Meissner Pasperdu, Advokat Ernst Hohenfels Augustin Hofer, Klavierlehrer Hans Kugelberg Jasomirgott, Kammer-

diener der Prinzessin Helene . Octav Witte d'Albert Anna. seine Tochter Else Müller Sigilloff, Gerichts-

vollzieher . . . Matthaeus, Laien-Paul Kurz bruder u. Kloster-

pförtner . . Br. Jankowiak Erster | Diener | Hans Bürger | Karl Plates Hans Bürger Hofdamen, Hofherren, Parlaments-Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker,
Soldaten, Diener, Zofen u. s. w.
Der erste und zweite Akt spielen im
Palaste der Residenz Bogumils, der
dritte Akt spielt im ehemaligen
Stammschloss der Dynastie.
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Anfang 8 Uhr .- Ende gegen 105/4 Uhr.

#### Volks-Theater.

Telephon: Nr. 2692. Mittwoch, den 15. Januar 1913.

#### Das letzte Wort.

Ein Lebensbild in 4 Akten von Franz von Schönthan. Spielleitung: Max Deutschländer. Personen.

Geheimrat Philipp Mantius M. Deutschländer Johannes, Privatdozent Alfred Dannert Gertrud Rita Ramin

seine Kinder Bernhard Mantius, Musiker . . . Max Ludwig Elly, seine Tochter Fr. Heuberger

Baronin Vera von Bagoleff Magda Behrens Boris Boranoff, ihr Bruder Emmo Christ

Graf Settwitz . . Bernd Kowaisa. Kanzleirat Gerlach Ad. Willmann Prof. Hartmann . C. Bergschwenger Lina Toldte Alexander Jordan Seine Tochter . Lotte Walter

Hempel, Diener beim Geheimrat . Heinz Berton Stubenmädchen, beim

Geheimrat . Elisabeth König Fraulein Dollwitz, Ottilie Grunert Gesellschafterin

Paul, Diener . . Fr. Katzmann Anfang 815 Uhr. - Ende 11 Uhr. Ochentlich Abo (ein

Fre

für das Jahr . n Halbjah n Viertelj weinen Monz furch die Pos Deutschlan pro Viertel Einzelne 1 Täglich

Redaktio Expeditio Nr.

-11-

P Ku

urörtliche Die Kron ennergeb Börsonk

Tag

Die N türkischen und in d kündigen kündigen in Kraft tr Grossmitch halten wir

Die H Porderunge Delegierter hicht für Plottenden

Dienst prätenden Jbse Würd Dramatur gesetzt, v grossen I nur schw sinnige a

vom Kam einer einer Neid und Drängend and der geht durc Einheitsg

"Ein ( Keine Vo Volk. D